

Dezernent Wagner fasste kurz das Ergebnis der Arbeitstagung der Bürgermeister vom 20.04.2012 zusammen. Diese hätten sich gegen eine Satzungsänderung und damit gegen eine weitergehende Geschwisterkindbefreiung ausgesprochen. Er machte auch deutlich, dass im Kreisjugendamt für Familien mit mehreren Kindern in Kindertageseinrichtungen gemäß Satzung immer nur ein Kind beitragspflichtig und alle weiteren aus familienpolitischen Gründen beitragsfrei seien. Das bleibe auch weiterhin so bestehen. Im Übrigen akzeptierten die Bürgermeister die Kompensierung der Einnahmeausfälle bei den Elternbeiträgen durch die Jugendamtsumlage. Sie äußerten aber auch deutliche Kritik an dieser Landesregelung, die zu Lasten der Kommunen gehe.

Abg. Deussen-Dopstadt, Donie, Frohnhöfer und Männig schlossen sich jeweils für ihre Kreistagsfraktion dem Votum der Bürgermeister an. Weitere landeseitige Entwicklungen bleiben abzuwarten.